



# Luftikus lernt Segelfliegen

## – eine beispielhafte Flugausbildung

Du möchtest wissen, wie eine Segelflugausbildung bei uns im Verein abläuft, was dich erwartet und vor allem was es kostet? Dann lies hier die Geschichte von unserem Musterschüler Luftikus...

Alle Preise beziehen sich auf die Gebührenordnung vom März 2015.

## Das erste Jahr

### März

Ich habe schon immer davon geträumt, selber fliegen zu lernen. Daher habe ich mich riesig gefreut, als ich einen Gastflug im Segelflugzeug geschenkt bekommen habe. Der Flug war wunderbar und ich wollte unbedingt mehr. Zum Glück erfuhr ich von einem Schnupperangebot und meldete mich natürlich sofort für einen Kurs an. Am nächsten Wochenende war ich beim Flugbetrieb dabei, ein netter Fluglehrer erklärte mir einige Details und anschließend ging es los. Nun durfte ich endlich auch vorne sitzen und selber die Steuerung übernehmen.

**Kosten:** ein Gastflug bis 15 min a 30€ (20€ für Jugendliche)

### April

Die 10 Starts mit Fluglehrer waren fantastisch, auch wenn ab und zu beim vielen Kreisen der Gleichgewichtssinn an den Magen leichte Übelkeit meldete - das scheint aber am Anfang normal zu sein und ist bei den letzten Starts schon wieder vergangen. Inzwischen war ich auch beim Fliegerarzt und habe mein Medical - Schließlich will ich Segelflugzeugpilot werden!

**Kosten:** ein Schnupperkurs a 10 Windenstarts für 250€ (Jugendliche 125€)

Das Medical beim Fliegerarzt kostet erfahrungsgemäß ca. 80€, die augenärztliche Untersuchung ca. 130€

### Mai

Der Papierkram ist fertig, ich bin endlich Mitglied und das Schulen mit Fluglehrer auf der ASK 21 hat begonnen. Der Schnupperkurs ist den anderen Kosten angerechnet worden. Im Nachhinein war ich bei den ersten 10 Starts also noch billiger unterwegs! Alle Schüler haben immer einen Ausbildungsnachweis dabei, so dass die ehrenamtlichen Fluglehrer des Vereins immer wissen, auf welchem Ausbildungsstand ich gerade bin. Fliegen macht Spaß!

**Kosten:**

Aufnahmebeitrag 300€ (nur Erwachsene). Dazu kommt der Jahresbeitrag von 350€ jährlich (Jugendliche 175€). Da der Eintritt zum 1. Mai erfolgt, sind für dieses Jahr nur noch 233,32€ (Jugendliche 130€) zu zahlen!

### Juli

Nach 2 Monaten ziehe ich Bilanz: Was habe ich erreicht? Und mit welchem Aufwand?

Von 8 Wochenenden waren 6 fliegbare. Ich war an jedem fliegbaren Wochenende einen Tag lang von morgens bis abends auf dem Platz und habe 3 bis 4 Starts pro Tag gemacht. Also insgesamt ca. 20

Starts. Ich merke, dass ich ein Segelflugzeug in der Luft schon ganz gut steuern kann: Der Lehrer ist raus aus den Rudern und hilft nur noch mit Worten. Beim Starten benötige ich aber noch etwas Hilfe und das Landen scheint ganz schön schwierig zu sein... Mir wird erzählt, wie ein Segelflugzeug fliegt, und ich muss eine ganze Menge über Sicherheit und Verhalten am Platz lernen.

#### **Kosten:**

Die 20 Starts im Doppelsitzer haben 120€ gekostet. Zusätzlich fallen für das Thermikfliegen (in unserem Beispiel insgesamt 2 Stunden) 24€ an. Der Fluglehrer macht seine Arbeit ehrenamtlich, also dafür keine Kosten! Jugendliche können am Ende des Jahres für die Doppelsitzerstarts auf Antrag eine kleine Rückvergütung bekommen.

### **August**

Fliegen macht immer mehr Spaß! Die Jugendgruppe macht ein Ferienlager. Dieses Jahr auf einem anderen Platz. Toll: Man lernt neue Leute kennen, einen anderen Flugplatz und kommt viel mehr zum Fliegen. Meine Fortschritte sind enorm!

### **September**

Langsam neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Auch wenn manche Schüler schon nach einer Saison alleine fliegen, bei mir hat es noch nicht geklappt. Ich habe erst 55 Starts im Flugbuch stehen, das reicht noch nicht ganz zum sicheren ersten Alleinflug. Da der Lehrer dafür die Verantwortung trägt, auch wenn er am Boden nichts mehr machen kann..., ist das ja auch verständlich.

#### **Kosten:**

55 Starts haben insgesamt 330€ gekostet. Dazu kommen 6 Stunden Thermikfliegen (ja, Luftikus ist mit Lehrer schon richtig weit Überland geflogen!). Kosten für das Thermikfliegen im Doppelsitzer: 72€.

Insgesamt also: 402€.

Segelfliegen ist gar nicht so teuer! Für dieses Geld ist unser Schüler den Vögeln schon ein gutes Stück nähergekommen. Das Fliegen eines Flugzeuges scheint gar nicht so schwer zu sein, die Kameradschaft auf dem Platz will niemand mehr missen und die tollen Rückholturen haben Appetit auf Überlandfliegen gemacht!!

### **Ende Oktober**

"Abfliegen". Die Flugzeuge werden auseinanderggebaut und für die Winterarbeit vorbereitet. Ein neues Kapitel für angehende Segelflieger! Jedes Flugzeug bekommt im Laufe des Winters einen super gründlichen Check. Reparaturen werden von dazu berechtigten Mitgliedern durchgeführt. Alle Flügel und Rümpfe werden poliert. Es gibt eine ganze Menge zu tun! Sicherheit ist unser oberstes Gebot.

#### **Kosten:**

Die Arbeit kostet nichts! Im Gegenteil: Wer nicht arbeitet, zahlt in die Kasse ein.

Jedes aktive Mitglied muss 30 Stunden arbeiten. Für jede nicht geleistete Stunde müssen 15€ eingezahlt werden. Luftikus war schlau und hat insgesamt 50 Stunden gearbeitet: Dafür bekommt er ein Anrecht auf Flugzeit.

### **Wintersaison**

Als Flugschüler habe ich abends und auch mal am Wochenende Theorieunterricht. Dieser ist gar nicht so schlimm! Man lernt Aerodynamik, Verhalten in besonderen Fällen, Luftrecht (na ja, manchmal ist die Theorie doch ein wenig trocken...), Technik, Navigation, etc. Und besonders wichtig für das erste Alleinfliegen: Sprechfunkunterricht (auch dafür braucht man eine Prüfung!). Wenn man das Funksprechzeugnis dann hat, darf man sogar große Flugplätze anfliegen!

#### **Kosten:**

Kosten für den Theorieunterricht fallen nicht an, da auch dieser Unterricht ehrenamtlich geleistet wird. Wer die theoretische Prüfung macht, zahlt lediglich die Prüfungsgebühren (76€). Die Prüfung für das Sprechfunkzeugnis (86-100€) nimmt die Bundesnetzagentur in Bremen ab. Zur Vorbereitung ist ein zusätzlicher Sprechfunkkurs zu empfehlen (je nach Angebot ca. 50-250€).

## **Das zweite Jahr**

### **März**

Endlich wieder fliegen! Die Fluglehrer\*innen haben mich schnell wieder auf den Stand vom letzten Herbst gebracht. Meine Fortschritte sind deutlich.

### **April**

Riesenschreck!

Ein Donnerschlag beim Start an der Winde, das Flugzeug hängt ganz blöd rum, aber ich weiß, was zu tun ist: NACHDRÜCKEN.

Das habe ich ja nun oft genug in Gedanken immer wieder durchgespielt. Ein Seilriss kann immer mal passieren und ist gut beherrschbar, wenn man sich an die Regeln hält!

#### **Kosten:**

Am Anfang des Jahres war der Mitgliedsbeitrag fällig. (Erwachsene 350€, Jugendliche 175€).

### **Mai**

Der erste Alleinflug kam dann doch ziemlich überraschend!!! Eines Tages am späten Nachmittag bei ruhigem Wetter sagte mein Lehrer: Der nächste Start ist solo!

Ich habe mich riesig gefreut, aber ein bisschen Bammel war auch da: Ich alleine in der Luft mit dem wertvollen Flugzeug... und mein Leben ganz allein in meiner Hand!? Mit dem Lehrer dann noch mal alles durchgegangen und los: Es hat prima geklappt. Nach 3 Starts gab's dann eine kleine Zeremonie: Gratulation vom Lehrer, Ansprache, dann -für das richtige Gefühl im Hintern- von allen einen Klaps auf den Allerwertesten (manche hauen auch schon mal ordentlich zu - aber was erträgt man nicht alles für die fliegerische Zukunft!), und dann Anteilnahme und allgemeine Freude! Bis zum ersten Alleinflug habe ich 80 Starts gebraucht.

#### **Kosten:**

Im 2. Jahr sind für die 25 Flüge bis zum Alleinflug 150€ angefallen. Dazu kamen 3 Stunden Thermikfliegen für 36€.

### **Juni**

Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Noch etliche Starts alleine auf dem Doppelsitzer, dann werde ich umgeschult auf die schicke LS4.

**Kosten:**

Das Umschulen auf ein neues Flugzeugmuster kostet nichts extra (Ausnahme: Motorsegler).

## August

Ich fühle mich in der Luft immer sicherer. Ab und zu fliegt ein Lehrer im Doppelsitzer wieder mit mir und dann ist Feinarbeit angesagt. Thermik zentrieren. Steilkurven, hochgezogene Fahrtkurven, Landen aus ungewohnten Positionen, Langsamflug, etc.

Habe jetzt auf dem neuen Muster (LS4) 25 Starts gemacht und bin insgesamt 5 Stunden Thermik geflogen.

**Kosten:**

Die LS 4 kostet pro Start 6€ inklusive 10 Minuten Flugzeit. Pro zusätzliche Minute Thermikfliegen fallen 0,15€ an. Unser "Musterschüler" hat auf der LS4 25 Starts gemacht = 150,00€. Thermik: 5 Stunden = 45€.

Insgesamt also: 195€.

## Oktober

Der Zyklus ist wie letztes Jahr: Winterarbeit und jetzt noch der Endspurt zur theoretischen Prüfung! Das Funksprechzeugnis habe ich schon in der Tasche - im letzten Jahr schon erfolgreich die Prüfung bestanden!

## Das dritte Jahr

Kosten im 3. Jahr: Jahresbeitrag natürlich. Durch Winterarbeit wieder etwas Guthaben (hängt vom Einsatz ab).

## Frühjahr

Bis zur praktischen Prüfung habe ich noch ca. 40 Starts auf der LS 4 gemacht und bin noch ca. 4 Stunden Thermik geflogen. Nach der bestandenen theoretischen Prüfung konnte ich an einem guten Tag sogar meinen 50 Kilometer-Überlandflug machen. Ganz alleine und so weit weg vom Platz, das war schon ein komisches Gefühl. Aber dafür bin ich umso stolzer, dass ich es geschafft habe. So kann ich nun ab Sommer, nach der bestandenen praktischen Prüfung, eigenverantwortlich fliegen und vor allem noch viel weiter weg vom Flugplatz. Übrigens war - gemessen am ersten Alleinflug- die praktische Prüfung ein Klacks!

**Kosten:**

Flugkosten im neuen Jahr bis zur praktischen Prüfung: 40 Starts auf der LS 4 = 240€. Thermikfliegen 4 Stunden = 36€. Gesamt also: 276€. Prüfungsgebühren für die praktische Prüfung = 50€.

## Sommer

Es geht weiter, ich fliege immer mehr Überland, werde eingewiesen auf neue Muster und lerne ständig dazu. Vielleicht das größte Erlebnis ist das Fliegen mit den Vögeln... die Landschaft von oben zu

betrachten... nur mit Wind und Wetter unterwegs zu sein... stundenlanges Gleiten im Luftmeer verschafft eine Ruhe, die wohl nur ein Flieger nachvollziehen kann...

Segelfliegen zu lernen war die beste Entscheidung, die ich je getroffen habe!

## **Bilanz unseres Musterschülers**

Vom allerersten Anfang bis zum Scheinerhalt betrug der zeitliche Aufwand 2,5 Jahre (das hängt natürlich stark vom Einsatz ab, es kann auch viel schneller gehen).

### **Gesamtkosten in den 2,5 Jahren:**

3 Jahresbeiträge + Aufnahmegebühr

Erwachsener: 1350€

Jugendlicher: 675€ (da zur Zeit keine Aufnahmegebühr!)

### **Kosten für das Fliegen:**

Für die Starts ca. 900€.

Für die Thermikzeit ca. 190€. (Hier kann man schon sehen, dass die hauptsächlichen Kosten durch die in der Ausbildung notwendigen Starts entstehen, die Thermikkosten sind vergleichsweise moderat).

**Total:** (Gesamtkosten inkl. aller einzurechnenden Posten wie Prüfungsgebühren etc.)

**Erwachsener: ca. 3000€**

**Jugendlicher: etwas über 2000€.**

Mittelwert Erwachsener: 3000€ geteilt durch 36 Monate = 83 Euro monatlich. Wer weniger arbeitet, oder/und mehr fliegt, hat natürlich einen höheren Aufwand.

Diese Zahlen sollen der besseren Information dienen. Die tatsächlichen Kosten hängen vom persönlichen Können und Engagement ab und werden von den hier genannten Zahlen abweichen.